

Der Berg ruft!

Ein Bergpanorama hinter der Binnenalster – ja, so sähe es aus, wenn Hamburg in den Alpen läge. Zumindest musikalisch lässt sich dieses Gedankenspiel jetzt nachvollziehen. «Alpenmusik» heißt das neue Festival der Elbphilharmonie Konzerte, das zwölf Gruppen aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz an die Waterkant holt. Schließlich ist die Volksmusik dieser Region viel zu gut, um sie kampflos der Volkstümlichen Hitparade zu überlassen. Mit von der Hamburger Bergpartie sind weithin bekannte Größen wie Mnozil Brass oder der Jazztrompeter Matthias Schriefl, die mit eigens konzipierten Sonderprogrammen zu ihren volksmusikalischen Wurzeln zurückkehren. Einen unverkrampften Umgang mit ihren Traditionen pflegen auch junge Bands wie Kofelgschroa, die Mundart mit Singer/Songwriting verknüpfen. Abgerundet wird das Festival von den authentischen Alpenklängen, die das Engel-Chörli aus Appenzell oder Die Tanzgeiger mitbringen. In Ermangelung eines echten Hamburger Berges treten die Künstler hier kurzerhand unter Tage auf: im Mojo Club.



22. April 2015



19.00 Uhr

Faltenradio

20.00 Uhr

Kofelgschroa

21.30 Uhr

Christian Zehnder Duo

23. April 2015



19.00 Uhr

Die Tanzgeiger

20.00 Uhr

Corin Curschellas Ensemble

21.30 Uhr

Matthias Schriefl

24. April 2015



17.00 Uhr

Volkstanz-Workshop

19.00 Uhr

Appenzeller Space Schöttl

20.00 Uhr

Franui & Wolfgang Mitterer

21.30 Uhr

Rom Schaerer Eberle

25. April 2015



17.00 Uhr

Jodel-Workshop

19.00 Uhr

Engel-Chörli Appenzell

20.00 Uhr

Mnozil Brass

21.30 Uhr

Attwenger

Information & Tickets

Preise & Ermäßigungen:

Festivalpass € 99 / bis 27 Jahre € 49
Tagesticket € 35 / bis 27 Jahre € 17,50
Late Night Ticket (Konzert 21.30 Uhr) € 10,
nach Verfügbarkeit ab 21.15 Uhr an der Abendkasse.

10% Rabatt für Inhaber der Elbphilharmonie Card
und der NDR Kultur Karte
3% Rabatt bei Online-Buchung unter
www.elbphilharmonie.de/alpenmusik
REDticket: € 10 pro Tag für alle bis einschließlich
27 Jahre ab einer Woche vor dem Konzerttermin
Menschen mit Behinderungen sowie Arbeitssuchende/
Sozialhilfeempfänger erhalten ebenfalls eine Ermäßigung.
Details erfragen Sie bitte bei Ihrer Buchung.

Online: www.elbphilharmonie.de/alpenmusik

E-Mail: tickets@elbphilharmonie.de

Schriftlich, persönlich oder telefonisch:

Elbphilharmonie Kulturcafé
Am Mönckebergbrunnen
Barkhof 3, 20095 Hamburg
040 357 666 66

Konzertkasse Laeiszhalle
Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg
040 357 666 66

Tagestickets erhalten Sie auch an allen bekannten
Vorverkaufsstellen.

Spielort: Mojo Club, Reeperbahn 1 Nur Stehplätze



Tickets 040 357 666 66
www.elbphilharmonie.de



- 1 Mnozil Brass
- 2 Franui
- 3 Kofelgschroa
- 4 Faltenradio
- 5 Engel-Chörli Appenzell
- 6 Corin Curschellas Ensemble
- 7 Rom Schaerer Eberle
- 8 Attwenger
- 9 Matthias Schrieffl
- 10 Die Tanzgeiger

22. April 2015
Tagesticket € 35 / Late Night Ticket € 10

19.00 Uhr / Faltenradio
Matthias Schorn & Freunde
Klarinetten, Harmonika, Percussion und Stimme

20.00 Uhr / Kofelgschroa
Gesang, Akkordeon, Gitarre, Horn und Tuba

21.30 Uhr / Christian Zehnder Duo
Christian Zehnder Obertongesang, Jodeln, Halszither
Barbara Schirmer Hackbrett

Was für eine schöne Art, den Feierabend zu nutzen: Nach dem Beethoven-Schlussakkord wirft der junge Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker den Frack ab und geht noch ins Beisl, um Volksmusik zu spielen. **Faltenradio** (= Akkordeon) heißt sein Quartett, das sich auf höchstem künstlerischen Niveau zwischen Volksmusik, Klassik und Klezmer austobt. Mit dem Appeal einer Hipster-Boygroup kommt **Kofelgschroa** aus Oberammergau daher, deren Name sich vom Hausberg Kofel ableitet. Ihre Musik klingt aber weniger nach »Gschroa«, also Geschrei, als nach einer gelungenen Mischung aus Mundart und Pop/Rock. Weit von »Gschroa« entfernt ist auch der Schweizer Stimmvirtuose **Christian Zehnder**. Mit seinem Obertongesang erschafft er ungeahnte Klangwelten – begleitet von Barbara Schirmer, die als Revolutionärin des Hackbretts gilt.

23. April 2015
Tagesticket € 35 / Late Night Ticket € 10

19.00 Uhr / Die Tanzgeiger
Traditionelle Tanzmusik mit Streichern, Harmonika und Blechbläsern

20.00 Uhr / Corin Curschellas Ensemble
Singer/Songwriter auf Rätoromanisch mit Schwyzerörgeli, Gitarre und Bass

21.30 Uhr / Matthias Schrieffl
»Six, Alps and Jazz« mit Matthias Schrieffl [Trompete] und Brass-Band

Mit Charme, Schmah und Schmackes eröffnen **Die Tanzgeiger** aus Österreich den zweiten Festivalabend. Die exzellenten Musiker spielen authentische Volksmusik – nicht ohne Ernst, aber mit einer gehörigen Portion Selbstironie. Die Singer/Songwriterin **Corin Curschellas** aus Graubünden hat sich ebenfalls die Pflege des heimatischen Kulturguts auf die Fahne geschrieben: Sie singt auf Rätoromanisch, begleitet von landestypischen Instrumenten. Mit »futuristischem Alpen-Jazz« bricht das Sextett um den Jazztrompeter, Bandleader und Komponisten **Matthias Schrieffl** in die Zukunft auf. Diese Band kann so gemütlich sein wie eine Milka-Kuh, die ein Edelweiß kaut, aber sie verwandelt sich im Handumdrehen in eine New-Orleans-Marching Band oder in eine Allgäuer Version von Tom Waits.

24. April 2015
Tagesticket € 35 / Late Night Ticket € 10

17.00 Uhr / Volkstanz-Workshop
Mit Rudi Pietsch [Die Tanzgeiger]
Teilnahme kostenlos / Keine Vorkenntnisse nötig
Anmeldung unter www.elbphilharmonie.de/alpenmusik

19.00 Uhr / Appenzeller Space Schöttli
Tobi Tobler Hackbrett
Ficht Tanner Stimme, Kontrabass

20.00 Uhr / Franui & Wolfgang Mitterer
Osttiroler Musicbanda und Live-Elektronik

21.30 Uhr / Rom Schaerer Eberle
Peter Rom Gitarre
Andreas Schaerer Gesang
Martin Eberle Trompete, Flügelhorn

Dem spazigen Namen zum Trotz: **Appenzeller Space Schöttli** spielt traditionelle Musik auf Hackbrett und Kontrabass – und das seit Jahrzehnten. Eine Osttiroler Almwiese fungierte als Namenspatte für die zehnköpfige Gruppe **Franui**. Für ihr jüngstes Projekt »Tanzboden Stücke« haben sich die kreativen Multiinstrumentalisten mit dem Elektro-Komponisten Wolfgang Mitterer zusammengeschlossen, um klassische Werke von Brahms oder Bartók dahin zurückzubringen, wo sie herkommen: auf den Tanzboden. Den Abend beschließt das Schweizer Jazztrio **Rom Schaerer Eberle**. Seinen Stil beschrieb die Zeitschrift Jazz Podium als »artistisch unschlagbar, hochgradig originell und beglückend intelligent«. Bereits am Nachmittag bittet Rudi Pietsch [Die Tanzgeiger, s. 23. April] zum kostenlosen **Volkstanz-Workshop**. Keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldung schon.

25. April 2015
Tagesticket € 35 / Late Night Ticket € 10

17.00 Uhr / Jodel-Workshop
Mit dem **Engel-Chörli Appenzell**
Teilnahme kostenlos / Keine Vorkenntnisse nötig
Anmeldung unter www.elbphilharmonie.de/alpenmusik

19.00 Uhr / Engel-Chörli Appenzell
Männergesang und Jodeln

20.00 Uhr / Mnozil Brass
Das legendäre Blechbläserensemble geht »Back to the roots«

21.30 Uhr / Attwenger
Markus Binder Schlagzeug, Maultrommel, Gesang
Hans Peter Falkner Steirische Harmonika, Gesang

Den finalen Abend von »Alpenmusik« eröffnet ein Volksmusik-Ensemble, das authentischer nicht sein könnte: das **Engel-Chörli Appenzell**. Der Name bezieht sich zwar nicht auf himmlische Gesänge, sondern auf den Gründungsort, das Gasthaus Engel, dennoch katapultiert der Chor sein Publikum mit einer Mischung aus Jodeln und A-Cappella-Gesang regelmäßig auf Wolke sieben. Das Blechbläserensemble **Mnozil Brass** – ebenfalls benannt nach einem Beisl – muss man kaum mehr vorstellen. An diesem Abend kehren die Besten ihres Faches in einem Sonderprogramm zu ihren musikalischen Wurzeln zurück. Den Abschluss bildet das Duo **Attwenger** mit seinen schrägen Klängen und dadaistischen Texten. Schon am Nachmittag bietet das Engel-Chörli einen waschechten **Jodel-Workshop** an [kostenlos, Anmeldung erforderlich]. Holleri-di-dudl-jöl

Elbphilharmonie Festival

Alpenmusik

22.–25. April 2015
Mojo Club